



Nina Bauer und Katrin Höferlin (von links) vom Minimaxi sowie Gerald Schneider vom Hörgeschädigtenzentrum (rechts) haben allen Grund zur Freude, denn sie haben von Continental – vertreten durch Marcel Verweinen und Tanja Schröder (hinten, von links) – jeweils Spenden in Höhe von 1400 Euro bekommen.

FOTO: CHRISTIAN FLEMMING

## Minimaxi und Hörgeschädigtenzentrum erhalten Geld

Mitarbeiter von Conti haben die Spende zum Teil erwirtschaftet

LINDAU (cf) – Nina Bauer und Katrin Höferlin vom Minimaxi sowie Gerald Schneider vom Hörgeschädigtenzentrum haben allen Grund zur Freude.

Immerhin haben ihnen der Lindauer Standortleiter von Continental, Marcel Verweinen, und die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Tanja Schröder zwei Spenden-

schecks in Höhe von je 1400 Euro überreicht.

Zur Hälfte haben diese Summe die Mitarbeiter erwirtschaftet, indem sie für ausgediente Elektroteile, die sie haben wollten, einen Obulus entrichteten, andererseits hat eine Abteilung die Weihnachtsfeier dazu genutzt, Geld für diese Spende zusammenzubekommen. Darüber hi-

naus konnte die Geschäftsführung überzeugt werden, den Betrag zu verdoppeln. Minimaxi will das Geld für den Vorplatzausbau einsetzen, denn im Garten wird es eng. So werden Abstellflächen für Kinderwagen und Fahrräder benötigt, ebenso eine Einzäunung sowie Sandkasten und weiteres Spielgerät. Für den Ausbau liegen die Anfragen bereits bei der

Stadt, sie müssten nur noch abgesegnet werden, so die Auskunft seitens der Minimaxi-Verantwortlichen.

Für die Bildung sowie die Einrichtung Bodensee-Allgäu-Oberschwaben möchte das Hörgeschädigtenzentrum die Spende der Lindauer Firma einsetzen, so die Auskunft des Vorstandsvorsitzenden Gerald Schneiders.